

Abgeordnetenhaus. Die zweite Verathung der Synodalvorlage wird festgesetzt. Es liegt dazu ein Antrag Jedlich vor, die Vorschriften über die kirchlichen Wahlen von der gesetzgeberischen Zustimmung des Staates abhängig zu machen und ein Antrag Enneccerus, welcher diese staatliche Bindung auch auf das Gelehrtenamt ausdehnt.

Die Kaisermanöver sollen nach dem „Hann-Cour.“ durch große Cavallerieunternehmungen eingeleitet werden, wobei das Hauptaugenmerk auf Lösung besonderer strategischer Aufgaben gelegt werden wird.

Die Raifermanöver sollen nach dem „Hann-Cour.“ durch große Cavallerieunternehmungen eingeleitet werden, wobei das Hauptaugenmerk auf Lösung besonderer strategischer Aufgaben gelegt werden wird.

„Es Lömos“ beschriebenen speziellen Fall nicht als Utopie erscheinen. Und nun zur nachträglichen Erläuterung des hyperoriginales Titels.

„Wenn sich“ führt die Verfasserin Seite 14 in ebenso feiner als geistreicher Weise aus, „ein paar Menschen von den übrigen isoliren, so unterzieht sich ihre Sprache einer Wandlung.“

Wenn es niemals zur Wahrheit geworden, daß Liebe, wie ein altgriechisches Sprichwort sagt, die Kunst der Mäusen lehrt, so ist es hier geschehen. Selbender haben „er“ und „sie“ geschrieftelt, daß die Mäusen nur so flogen.

Wenn es niemals zur Wahrheit geworden, daß Liebe, wie ein altgriechisches Sprichwort sagt, die Kunst der Mäusen lehrt, so ist es hier geschehen.

fernung von 10 Schritten wurden 14 Schüsse abgegeben; von keinem war auf der Rückseite eine Spur zu bemerken.

Die von der französischen Presse als Sensation ersten Ranges behandelte Spionagedeichte wird immer dunkler. Man glaubte bisher, daß wenigstens die Identität des angeblichen Spions, Hauptmann v. Seel aus Wittich, festgelegt sei.

Der langwierige Pamirstreit zwischen Rußland und China ist, wie der „Times“ aus Petersburg gemeldet wird, durch gegenseitige Zugeständnisse geschlichtet.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. April. Eine liberale Versammlung in Breslau beschloß eine Petition an das Abgeordnetenhaus gegen das Kirchengesetz, eventuell die Bitte an den Kaiser zu richten, dem Gesetze die Sanction zu verweigern.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ fährt fort, den konservativen Agitatoren durch Citate die Excesse ihrer Agitation nachzuweisen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ führt gegenüber einem Artikel der „Times“ über die Samoafrage aus: „Es sei beargwöhnt, daß dem englischen Blatte der Gedanke einer Verwaltung Samoas durch England sympathisch sei.“

Coburg, 28. April. Die Königin von England ist heute, Abends 7 Uhr, abgereist. Der Wagen der Königin wurde von Garde-Dragonern eskortirt.

Miel, 29. April. Der Bund der Landwirthe und die Antisemiten haben als gemeinsamen Kandidaten in Elmshorn den Antisemitenführer Raab-Gamburg aufgestellt.

Oesterreich - Ungarn.

Wien, 28. April. Die „Pol. Corr.“ meldet aus Belgrad: Der Minister des Innern Nikolajevic verbot die vom Studenten-Vereine Oblltc geplante Agitationsreise in's Innere des Landes.

Budapest, 28. April. Nach dem „Besti Naplo“ legte Erzherzog Joseph seine Stellen als Direktionsrath und Ehrenmitglied der ungarischen Akademie nieder.

er“ als Leiter von Bauunternehmungen thätig, während „sie“ die Qualen des Klavierstundengebens mit Lächeln ertrug.

„Wir haben“, berichtet die kleine Selbstbiographie, „unser Existenz so verschmolzen, daß es, was die Empfindung anbelangt, ganz gleichgültig ist, ob eine Freude oder ein Leid das eine oder andere trifft.“

„Im Gegenjatz zu jenen jungen Brüdern, die sich so früh vergewaltigen, daß sie so eigentlich nie recht in die Zwanzig, sondern gleich in die Dreißig gekommen sind, können die Helben unseres Ehelandes-Johannes nie, wie man so heißt, alt werden.“

Damit ist jedoch noch kein Schluß auf die Haltung des Plenums gefallt, da das Magnatenhaus seine geschlossenen Partein hat.

Frankreich.

Paris, 29. April. Der „Figaro“ meldet, der Marineminister Lesdore werde demnächst freiwillig zurücktreten und durch einen Civilisten ersetzt werden.

Amsterdam, 28. April. In dem gestern Abend unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Tac abgehaltenen Ministerrathe wurde beschlossen, der Königin-Regentin noch vor Einberufung der neuen Kammer die Demission des Kabinetts vorzulegen.

Italien.

Rom, 28. April. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Karawanen, die aus Wadal kommend in Marzula eingetroffen sind, bestätigen die Einnahme Kutas durch Nabah und die Niederlage des Sultans Schehhasceim insolge des Verraths des Mohamed el Tahers.

Serbien.

Belgrad, 28. April. Das Kabinet Nicolajevic hat gestern einen Beweis fester Entschlossenheit abgegeben. In der Kreisstadt Balanka weigerte sich die radikale Gemeindeverwaltung, den Anordnungen des Finanzministers Petrovic betreffs der Steuererhebung nachzukommen.

Bulgarien.

Sofia, 28. April. In einer gestern abgehaltenen zahlreich besuchten Protestversammlung gegen die vereinigte Opposition wurde dieselbe wegen ihrer Haltung in der macedonischen Schulfrage auf das schärfste verurtheilt.

Aus aller Welt.

Das Nachspiel zum Hannoverischen Spielerproceß vor dem Wiener Schwurgericht hat nach vierstündiger Verhandlung sein Ende gefunden.

Die Genickstarre-Epidemie ist in Schwelbeln ausgebrochen. Vor einigen Tagen trat der erste Fall bei vierstündiger Verhandlung sein Ende gefunden.

Wendlings erstochen wurde in der Nacht zum 23. d. M. auf der von Strassburg nach Kehl führenden Rheinstraße der Unteroffizier Janzen von Inf.-Regt. Nr. 143, der mit mehreren Kameraden auf dem Heimwege begriffen war.

Erdbeben in Griechenland. Aus Athen, 28. April, wird uns telegraphirt: Gestern Abend um 9 Uhr ein riesig neuerdings aufgetretenes Erdbeben eine unbeschreibliche Panik hervor.

28. April, wird uns telegraphirt: Gestern Abend um 9 Uhr ein riesig neuerdings aufgetretenes Erdbeben eine unbeschreibliche Panik hervor.

Meine Chronik. Aus Chambery wird gemeldet, daß 20 Mann der Grenzabtheilung in Fregus, welche mit Raulefen nach Madane gefahren waren, um Lebensmittel für die Festungsmannschaften zu holen, von einer Lawine erfaßt und 300 Meter tief in einen Abgrund geschleudert wurden.

Nachrichten aus den Provinzen.

Danzig, 26. April. Unsere hiesige Kaiserliche Werk wird vom kommenden Montag an einen achtstündigen Arbeitstag in der Kessel- und Maschinen-schmiede einführen.

Danzig, 27. April. Gestern Abend 7 1/2 Uhr wurde aus Neufahwasser Feuer gemeldet. Die dortige ständige Feuerwehr und der Feuerlösch-Verein begaben sich sofort an die Brandstelle und sahen das auf Schrage 6 freistehende aus Holz erbaute Blockhaus in hellen Flammen stehen.

S. P. Stargard, 29. April. Der Ortsauschuß für die Veranstaltung der 17. Wanderversammlung des Westpreussischen Botanisch-Zoologischen Vereins, bestehend aus den Herren Kreisphysikus Friedrich, Bürgermeister Gombke, Dr. Nagel, Oberlehrer Schnaale und Präparandenanstaltsvorsteher Semprich hielt heute bei Wolff eine Sitzung ab, an welcher auch Herr Kaufmann aus Danzig als Vorstandsmittglied des Botanisch-Zoologischen Vereins theil nahm.

Hautenburg, 27. April. In Gemeinschaft mit einigen andern Knaben hat der Grundbesitzer-john Dabid Schneldereit aus Donnensberg während des letzten Hochwassers den Dreifüßler Schimms aus Breiterhof vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Aus der Tucher Haid, 27. April. Ein Bild juchbarer Verkommenheit bot sich uns gestern bei einer Beerddigung. In J. war die seit Jahren vollständig der Taubheit verfallene Einwohnerrfrau Trumf gestorben.

Verent, 27. April. Eine Rattenmörderin ist gestern durch den Gemeindevorstand in Gr. Klinsch in der Person der einige 40 Jahre alten verwitweten Arbeiterin Steinke dorthelbst entdeckt worden.

Krojanke, 28. April. Auch der letzte Versuch der konservativen Wähler des Wahlkreises Schlochau in Flatow behufs Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten für die am 8. Mai cr. für beregten Wahlkreis stattfindende Reichstagswahl scheint nunmehr gescheitert zu sein.

Cacao Riquet
von vorzüglicher
QUALITÄT

Bernh. Janzen.
Haupt-Stebeherge

Auswärtige Familiennachrichten.
Geboren: Landgerichtsrath Herr Meher-Memel 1 T. — Bauvath Herr Kellner-Neustettin 1 T.
Gestorben: Herr Hermann Rud-Königsberg. — Emer. Lehrer Herr P. Briefe-Karalene.

Elbinger Staudesamt.
Vom 30. April 1894.
Geburten: Schlosser Eduard Freitag 1 T. — Arbeiter Hermann Böhm 1 S.

Angebote: Arb. Christian Korn mit verw. Händler Grünte, Wilhelmine, geb. Radowski. — Metzger Louis Franz Rosenbaum-Stümswalde mit Christine Wilhelmine Müller-Elbing.

Chefgeschickungen: Bäckermeister August Werner mit Martha Dreher. — Schlosser Paul Buchholz mit Lucia Arndt.

Sterbefälle: Rentier Joh. Jacob Schiente 79 J. — Ladenmädchen Emilie v. Malachinski 19 J. — Fabrikarbeiter Hermann Drolowski 1. 2 M. — Arbeiterfrau Henriette Zimmer, geb. Schulz, 40 J. — Arbeiter Albert Lottier 3 M. — Arbeiter Jacob Mathae 69 J. — Arbeiter Peter Stolp 5. 4 W.

Circus Blumenfeld & Goldkette
Heute, Dienstag:
Große Vorstellung.
Zum Schluß:
Der Circus unter Wasser.
Neueste, sensationellste Wasser-Pantomime in 3 Akten.

Morgen, Mittwoch:
Große Vorstellung.
Zum Schluß:
Der Circus unter Wasser.
Die Direction.

Kaufmännischer Verein.
Dienstag, den 1. Mai:
Bücherwechsel.
7-8 1/2 Uhr.

Westpr. Provinzial-Fechtverein
Dienstag, den 1. Mai cr.,
Abends 8 Uhr:
Fechtmeisterversammlung
im Vereinslokal bei Herrn Speiser.

Bekanntmachung.
Wegen Herstellung eines Anschlusses wird die Wasserleitung in der Nacht vom 30. April bis zum 1. Mai cr. in folgenden Straßen abgesperrt werden:
Lange Heil. Geist-Strasse, Brück-Strasse, Wasser-Strasse (süd. Theil), Burg-Strasse, Kalkschem-Strasse.
Elbing, den 30. April 1894.
Die Verwaltung
der städt. Gas- u. Wasser-Werke.
A. Gellendien.

Bekanntmachung.
Die Wilhelm-Schützen-Gilde wird vom 1. Mai bis einschließlich Oktober an den Montagen und Donnerstagen, Nachmittags von 2 Uhr ab, auf dem Schützenstande in Dambitzen Schießübungen abhalten.
Vor dem Betreten der Schützlinie und der Nähe an besagten Tagen wird hiermit gewarnt.
Dambitzen, den 27. April 1894.
Hering, Amtsvorsteher.

Kaufbursche
verlangt **Loewenberg,**
Heiligegeiststr. 20.

Die Gewinne der Königsberger Pferdelotterie

Ziehung 23. Mai a. c.

Grand-Hôtel Germania
Berlin C.
direct gegenüber dem Bahnhof Alexanderplatz „Strasse an der Stadtbahn No. 26 & 27.“
Neu erbautes Haus allerersten Ranges.
Mit Post- und Telegraphen-Amt.
Fahrstuhl, Bäder u. s. w. 200 Fremdenzimmer.
Comfortabel und elegant eingerichtet.
M. 2.— an inol. Licht und Bad.
Bei langem Aufenthalt Vorzugspreise.
„Vorzügliche Küche.“
Solide Preise. Echte und hiesige Biere.
Grosses Wein-Lager, kl. Preise.
Bordeauxweine M. 2.— an.
Salons für grosse und kleine Gesellschaften bestens empfohlen.
Die Direction.
Louis Engel
früher Besitzer des Königlichen Hof, Elbing.

Königl. Frauen-Klinik und -Poliklinik.

Die Poliklinik für Frauenkrankheiten wird täglich von 10—11 Uhr Vormittags von dem Unterzeichneten und dem Sekundärarzt Herrn Dr. Rosinski abgehalten und in derselben neben unentgeltlicher Behandlung auch freie Medizin, soweit wie möglich, gewährt.

Zur Hilfeleistung bei Entbindungen in der Stadt sind der Sekundärarzt Herr Dr. Rosinski, Paradeplatz 8, und in dessen Vertretung die Assistenzärzte der Klinik, Herr Dr. Sperling und Herr Dr. Schütze bereit.

Die Aufnahme von Kranken in die allgemeine Abtheilung der Klinik erfolgt durch den Unterzeichneten von 10—11 Uhr Vormittags in der Klinik; die Aufnahme in die Privat-Abtheilung während seiner Sprechstunde von 11—12 Uhr in der Privatwohnung Drummstraße 22/24, Eingang Kopernikusstraße.

Der Direktor.
Professor Dr. Dohrn, Geheimer Medizinalrath.

Bonner Victoria-Lotterie.

Hauptgewinne: 20,000, 10,000, 5000 Mark
baares Geld.
Ziehung bestimmt 8. Mai 1894.
à Loos 1 Mark, 11 Loose 10 Mark. Porto und Liste 30 Pfg.

Grosse Geld-Lotterie. Ziehung schon am 4. und 5. Mai cr.
Hauptgewinn 25,000 Mark baar Geld etc. etc.
Originalloose 1/8 Mark 1.60, 1/4 Mark 3.15. Porto und Liste 25 Pfg.

Georg Joseph, Berlin C, Grünstrasse 2.
Telegramm-Adresse: Dukatenmann Berlin.

16 Equipagen.  200 edle Pferde.

19. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung: 8. Mai Hauptgewinne: 16 compl., hoheleg. 200 hoheedle darunter 3 Vierpänner, 7 Zweisp., 6 Einsp., 10 gerittene, gefattelte u. gezäumte Reitpferde zc., zusammen: 2912 Gewinne im Werthe von 240,000 Mark.
Loose à 1 Mark (11 St. für 10 Mark), Liste und Porto 30 Pf., hierzu à 1 Mark Einschreiben 20 Pf. extra, versendet gegen Nachnahme, Postanweisung oder auch gegen Postmarken das Bankhaus
Rob. Th. Schröder, Lübeck.

Grabkasten,
hochfein polirt, empfiehlt zu billigen Preisen
M. Loewenberg,
Elbing, Heiligegeiststraße 20.

Atelier für künstl. Zähne
Specialität:
Plombiren.
C. Klebbe,
Zim. Mühlendamm 20/21.

Mack's Doppel-Stärke
Nur echt mit dieser Schutz-Markte.
Die einfachste u. schnellste Art, Kragen, Manschetten etc. mit wenig Mühe so schön wie neu zu stärken, ist allein diejenige mit Mack's Doppel-Stärke.
Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.
Überall vorrät. zu 25 Sp. Cart. v. 1/4 Ko. Alleinig. Fabrikant u. Erfinder: Heiner. Mack, Ulm a. D.

Natur-Weine
Oswald Nier
Hauptgeschäft (No 108) BERLIN
ungegypste
Zu haben in Elbing bei Herrn R. Selckmann, Friedr. Wilh.-Pl. 15.

Schon nächste Woche Ziehung!
Das Loos nur 1 Mark.
XIV. Grosse Pferde-Verloosung zu Inowrazlaw.
Ziehung 9. Mai.
Hauptgewinne im Werthe von 10000 Mark 5000 Mark sowie eine grosse Anzahl edler Pferde und 800 sonstige werthvolle Gewinne.
Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, Porto und Liste 20 Pfg. extra, versendet
F.A. Schrader
Haupt-Agentur, HANNOVER, Gr. Packhofstr. 29.

A. Teuchert Nachf.

Schmiedestraße 11, Inh. Friedr. Behm, Schmiedestraße 11, empfiehlt zu den Einsegnungen in größter Auswahl
Gefangbücher, Confirmationskarten,
passende Einsegnungs-Geschenke.

Hugo Alex. Mrozek.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison 1894
größtes Lager von Neuheiten in
Tuchen, Buckskins, Chevots, Kammgarnen, Palettoffken.
Anfertigung von Uniformen und Civilgarderoben
unter Garantie für tadellosen, eleganten Sitz.

Farben-Handlung
Richard Wiebe, Elbing,

Nr. 34. Heiligegeiststraße Nr. 34.
Maler-, Maurer-, Künstlerfarben, Pinsel, Lacke, Firnis etc.
billigst.

Alexander Müller
ELBING

St. Georgebrüderhaus
empfehlen die persönlich eingekauften Neuheiten.
Besonders reiche Auswahl
Hochzeits-Geschenke
Einsegnungs-, Geburtstags- u. Pathen-Geschenke.

Düngemittel
billigt bei

W. von Riesen,

Am Wasser 10.
Dafelbst sind Patent-Düngestreukasten zu haben.

Einsegnungs- und Hochzeits-Geschenke
am besten, billigsten und reellsten bei

Augustin Riebe,

Elbing, Alter Markt 53.
Grösstes Lager von Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- und
Alfenide-Waaren.

Trockene Maler- u. Maurer-
farben, Lacke, Firnis, Pinsel,
Schablonen, Kitt, Bronze
kauft man in bester Qualität am billigsten bei
J. Staesz jun.,
Königsbergerstraße 84 und Wasserstraße 44.
Spezialität: Streichfertige Oelfarben.

Lithographische Arbeiten
aller Art werden bei mir in bester Weise ausgeführt. **Etiquettes, Pläne, Illustrationen, Ansichten** in vollendet sauberer Ausführung. Circuläre, Rechnungen, Visitenkarten, Geschäftskarten, Wechselschemas, Quittungen und alle Formulare sauber und billig.
Die Lithographische Anstalt und Buchdruckerei
Otto Siede, Kettenbrunnenstraße 6.

In der **Oscar Schaar'schen**
Concurs-Sache soll die Schlußvertheilung vorgenommen werden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 20102,50 M., zur Vertheilung verfügbar sind 2092,99 M.
Elbing, den 28. April 1894.
Albert Reimer,
Concurs-Verwalter.

Blumen
und Gemüse-Pflanzen zc., Ephen zur Grabpflanzung empfiehlt
G. Abramowsky,
Bohzeimstraße 1a.

Von heute ab kostet
Butter I 1,10 M.,
" II 1,00 "
Molkerei Elbing.

Gas-Ausgabe
von Dienstag, den 1. Mai,
Morgens 7 Uhr an am großen
Luftgarten.
Brauerei English Brunnen

Der Eisenbahn-
Fahrplan

Sommerausgabe 1894,
ist zu haben pro Exemplar 5 Pf.,
in der
Exped. der Ulpr. Ztg.
Eiserne Kaffette, ca. 45 cm hoch
und ebenso breit, billig zu verkaufen
Junferstraße 38, 1 Tr.
1-2 fein möblirte Zimmer zu
vermieten Junferstraße 38, 1.

Ein möbl. K. Zimmer zu ver-
mieten. Näh. in der Expedition d. Ztg.
Ein Scheuermädchen
kann sofort eintreten.
Molkerei Elbing.

Nach Stettin
direkt expedire „S. D. Ceres“
Mittwoch früh, den 2. Mai.
Elbinger Dampfschiffs-Rhederei
F. Schichau.

bestehen aus 10 compl. bespannten Equipagen, 47 edlen ostpreussischen Pferden, 2443
massiven Silbergegenständen. Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose.
Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Looseporto 10 Pfg., Gewinnliste 20 Pfg. extra, empfiehlt
die General-Agentur von **Leo Wolff, i. Pr.,** H. Lamprecht, Joh. Gustävel, A. F. Gross-
mann, Bernh. Janzen, Cajetan Hoppe, P. A. de Veer, H. Martinkus, Reinhold Kühn,
Corn. Siebert, Herrmann Schröder, in d. Exped. d. Ztg. und Rudolf Kung, Saalfeld.

Der Hausfreund.

Tägliche Beilage zur „Altpreußischen Zeitung“.

Nr. 100.

Elbing, den 1. Mai.

1894.

Santa Clara.

Roman von B. Niedel-Ahrens.

3)

Nachdruck verboten

„Die Nacht wird uns doch überraschen, denn wir brauchten zu dem Wege vom Bahnhof bis hierher, für den wir gewöhnlich eine Stunde berechnen, ziemlich drei! Zum Glück haben wir Vollmond, so daß die Finsterniß unter dem Laubdach immerhin keine ganz undurchdringliche ist; hoffentlich fürchten Sie sich nicht? Ich werde den Sklaven Auftrag ertheilen, uns in unmittelbarer Nähe auf dem Fuße zu folgen.“

„Es bedarf dessen nicht, Herr Baron, ich fühle mich unter Ihrem Schutze vollkommen sicher und fürchte weder die Dunkelheit, noch sonstige Schrecken des Urwalds,“ antwortete Margarethe, die sich in einem traumhaften Zustand befand; sie besaß im Grunde keine Liebe und Bewunderung für die Schönheiten der Natur, das tiefere Verständniß dafür ging ihr fast vollständig ab, aber hier wirkten die eigenthümlichen Verhältnisse der gegenwärtigen Stunde, die Strapazen des aufregenden Tages und das Ungewohnte der Umgebung derartig, daß sie weicher und empfänglicher gestimmt wurde. Immer wieder mußte sie Baron Gonzaga ansehen, und was sich zuerst bei seinem Anblick schwüchern im Herzen geregt, das hatte jetzt nach dreistündigem Verkehr mit ihm sich zu dem innigen Wunsch gestaltet, die Flamme, welche bereits in ihrer Seele mit verzengender Gluth aufzulodern begann, auch in seinem Innern zu entzünden; denn daß er noch frei war, hatte sie längst aus den gelegentlichen Aeußerungen bemerkt. Deshalb ersahen ihr auch die Aussicht des bevorstehenden Mittes durch den nachdunkeln Wald mit Gonzaga fast noch willkommener als zu Beginn der Tour; alles natürliche Grauen zerfloß in der Gewißheit seiner Nähe, der ein eigenartiger Zauber entströmte, fremdartig und berauschend, — voll unüberstehtlicher Gewalt.

Unterdessen hatten die Farbigen auf dem dazu geeigneten Plage am Eingang der Richtung über Strohmatte ein weißes Tuch gebreitet, zierlich für zwei Personen gedeckt und Erfrischungen, sowie Wein darauf gestellt.

„Nun, Donna Margarida, vor Allem wird es nothwendig sein, daß Sie sich nach den An-

strengungen des Tages ein wenig stärken und wenn Sie erlauben, gehe ich Ihnen mit gutem Beispiel voran.“

Gonzaga hatte die Worte mit seinem weichen, lebenswürdigen Lächeln begleitet, das die weißen Zähne unter dem schwarzen Bärtchen bemerken ließ, worauf er sich nach einer einladenden Bewegung gegen Margarethe leicht auf den Boden niederließ; sie folgte seiner Aufforderung gern und aß mit sichtlichem Vergnügen von dem kalten Geflügel, Reis, Braten und eingemachten Früchten, womit er sie sorglich versah, nicht zu vergessen des starken portugiesischen Weines, der Margarethe kräftigend belebte.

Dazwischen unterhielt Gonzaga seine Gesprächin von dem Leben und Treiben auf Santa Clara und bemühte sich, ihr den Standpunkt der Erzieherin, welcher hier zu Lande ein so ganz anderer, ungleich geachteter war, als drüben im lieben Deutschland, klar zu machen, indem er behauptete, daß es einen Standesunterschied im Sinne bei ihnen nicht gebe, hier unterscheidet man nur Weiße und Farbige, die ersteren seien bedingungslos die Herren, die letzteren zum Dienen bestimmt; Margarethe bemerkte deutlich, daß es ihm daran lag, sie in zarter Weise von dem demüthigenden Abhängigkeitsgefühl ihm gegenüber zu befreien.

Jetzt wurde es auch in der Richtung dämmerig, der letzte rothe Sonnenstrahl war von der Märchenpracht der purpurblühenden Felswand verschwunden, durch die Kronen der Palmen strich seufzend der Abendwind; die Blumen der Nacht begannen, geweckt vom fallenden Thau, die Kelche zu öffnen und erfüllten die Luft mit narctischen Düften.

Dann war die Sonne verschwunden, es wurde dunkel; die Sipos und Baumgestalten nahmen gespenstische Formen an, unheimliche Thierstimmen ließen sich aus den Tiefen des lebendigen Riesendomes vernehmen, schauernd zog der Nachtgeist durch den ernsten Wald; langsam aber sentie sich vom klaren Firmament das blasse Licht der flimmernden Sterne nieder und plötzlich erschahen, groß und weiß über den Gipfeln der Santa-Mariabäume, der Vollmond, — seinen zaubertischen Glanz weit über die Richtung breitend; auf dem grasbedeckten Boden aber und rings umher, so weit das Auge reichte, begann ein neues, seltsames Leuchten von geheimnißvoller Helle, — die winzigen blauen

Flammen der Niesenleuchtkäfer funkelten auf, bewegten sich eilig hin und her, schwebten empor und zogen gleich fliegenden Sternen durch die Luft.

Margarethe sah das alles wie im Traum; eine süße, betäubende Müdigkeit hatte sich ihrer bemächtigt; Gonzaga sprach noch immer, sie lauschte jedoch mehr dem Klange seiner Stimme, als dem Sinn der Worte und vermochte nicht sich zu erheben, um diesem reizvollen Mahle ein Ende zu bereiten, während Gonzaga aus Höflichkeit wartete, bis sie selbst das Zeichen zum Ausbruch geben würde.

Einmal, als ein breiter Mondstrahl gerade auf sein brünettes Antlitz fiel, das so wunderbar in diese tropischzauberhafte Umgebung paßte, da ergriß sie wie im Taumel eine Empfindung entzündender, unendlicher Sehnsucht, — sie hob die Augen und senkte sie — halb gegen ihren Willen in die Jetzen, — mit jenem feurigfragenden Aufseuchten, das die zwingende Antwort in den Tiefen der Seele des Andern zu lesen begehrt.

Doch Margarethe las die gesuchte Antwort nicht, Baron Gonzaga senkte den Blick vor dieser kühnen Frage, die den sein empfindenden Mann als ein Entgegenkommen von ihrer Seite absetzte; sie hatte sich von dem Zauber der Minute hinreißen lassen und spürte sofort, daß ihre vor-eilige Handlungsweise ein unheilvolles Vergessen der eigenen Würde gewesen, denn Baron Gonzaga verhielt sich von diesem Moment an schweigsamer und zurückhaltender, auch sprach er in kühlerem Tone, obgleich seine höfliche Aufmerksamkeit dieselbe blieb.

Nach einer Stunde Aufenthalt in der Dichtung setzten sie, gefolgt von den Negern, die Reise fort; Margarethe bereute ihre Unbesonnenheit bitter. „Sollte das Herz Baron Gonzaga's doch nicht mehr frei sein,“ fragte sie sich, weil er ihr gegenüber so gänzlich unempfindlich schien, oder hielten die natürliche Schüchternheit und Achtung vor der schulplosen Lehrerin seiner Schwester ihn ab, das verstehen zu wollen, was sie ihm in jener unseligen Sekunde aus dem eigenen Innern verrathen, nämlich das lebhafteste Interesse für ihn. Sollten ihre Pläne in Folge dieser einen Unvorsichtigkeit des Sichvergessens auf immer vereitelt sein? Ein spöttisches Lächeln umzuckte ihre Lippen; Margarethe sagte sich, daß ein junger, gefühlvoller Mann niemals dort ganz gleichgültig zu bleiben vermag, wo er die Neigung des lebenden Welbes ahnt; aus der abgeschlossenen Fazenda, im täglichen Verkehr mit ihr, würde sie dennoch früher oder später zum Siege gelangen! —

Endlich, kurz vor Mitternacht, als sich Margarethe vor Erschöpfung kaum noch aufrecht zu erhalten vermochte, wurde es von neuem hell, sie verließen den Wald und sahen vor sich eine weite, mondlichtübergossene Landschaft, in's von dem breiten Silberband des majestätisch dahinfließenden Parahyba begrenzt; auf einer

mäßigen Anhöhe in der Ferne erhoben sich, — ein Bild des Friedens — die weißen, palmenüberschatteten Gebäude von Santa Clara, neben einer kleinen Kapelle, deren Thurm zum dunkelblauen sternflimmernden Himmel ragte.

Aus den Fenstern des stattlichen Wohnhauses, das nur aus einem langgestreckten Parterre bestand, schimmerte noch Lampenlicht traulich in die Nacht hinaus.

„Wir sind zu Hause, Donna Margarida; noch einmal: herzlich willkommen, und der Wunsch, daß Sie sich wohl in unserem kleinen Kreise fühlen möchten.“

Wenige Minuten später standen die Pferde auf dem freien Plage vor der Hauptthür, die unmittelbar in einen großen, einfach doch geschmackvoll ausgestatteten Eßsaal führte; auf der Schwelle befand sich eine sehr corpulente Dame, in schlichtem, hellen Nattunkleid, das stramm die fleischigen Körperformen umschloß. Sie hielt ein Bindlicht in der Hand, dessen flackernder Schein ein mattblaßes, volles Gesicht, umrahmt von schlatzgeheiteltem, schwarzem Haar und auffallend gutmüthigem Ausdruck beleuchtete. Das war Donna Manuela, Baronin von Rio Barde e Santa Clara.

Zum Sterben müde von dem ungewohnten Ritt, trat Margarethe ihr entgegen und drückte die freundschaftlich ausgestreckte Hand; Donna Manuela sprach nur portugiesisch und Margarethe verstand deshalb nur wenig von den ausgemeinten Bewillkommungsworten, aber sie hörte aus dem etwas klagenden, langgezogenen Ton der Stimme das Wohlwollen heraus und war befriedigt.

Baron Gonzaga küßte seiner Mutter, deren Augen voll unaussprechlicher Zärtlichkeit auf dem Sohne ruhten, ehrerbietig die Hand und dann begrüßten sich die beiden mit einer so nachdrücklichen Innigkeit, als wären sie anstatt eines Tages, mindestens vier Wochen getrennt gewesen, und wie zwei Menschen, die einander alles sind und lange verständnißvoll einen gemeinsamen Kummer getragen haben.

Alle drei setzten sich hierauf an die für acht Personen gedeckte lange Tafel und obgleich mehrere Sklaven zur Bedienung hinter den Stühlen standen, ließ Donna Manuela es sich doch nicht nehmen, Margarethe persönlich von den Speisen anzubieten, während sie der neuen Hausgenossin, um rasch ihr Vertrauen zu gewinnen, von Zeit zu Zeit mit ihrem müden Lächeln gültig zunickte.

Baron Gonzaga war schweigsam und trübsinnig geworden; der ernste Zug sinnender Trauer trat noch deutlicher hervor, — jetzt, wo er seine Pflichten erfüllt und Margarethe seiner Fürsorge nicht länger bedurfte. Sie hingegen fühlte sich von den jetzt erhaltenen Eindrücken höchst befriedigt, am meisten von Donna Manuela selbst; ihrem scharf blickenden, klug berechnenden Verstande entging es nicht, daß diese apathische, langsam denkende Frau, welche den Sohn vergötterte, ihm in der Wahl seiner

Gattin keine Schwierigkeiten in den Weg legen würde, sie hätte sich gar keine passendere Schwiegermutter wünschen können. —

Eben im Begriff, von der Tafel aufzustehen, um noch der Nachtruhe, deren sie in hohem Grade bedurfte, zu genessen, bemerkte Margarethe, daß die gegenüberliegende Seitenthür, der Donna Manuela den breiten Rücken zulehrte, während Gonzaga an der Spitze des Tisches saß, — sich geräuschlos ein wenig öffnete; gleich darauf erschien alsdann — vorsichtig — ein von glänzend-schwarzem, wahren Gelock umflutheter, reizender Mädchenkopf; aus den großen, nachtschwarzen Augen blickte lachender Uebermuth, auf den brünetten Wangen lag die Pfirsichröthe der Gesundheit und um die schön geschwungenen rothen Lippen zuckte ein Gemisch von schelmischem Lächeln, Troß und Neugierde.

Als sie bemerkte, daß nur Margarethe das Vorhandensein des Köpfcens nicht entgangen, wurden plötzlich die weißen Zäpfe sichtbar, und eine rosige Zungenpitze kam, langsam herausgestreckt, zum Vorschein, worauf der Vordenkopf blitzschnell wieder verschwand. Das war Barones Luciana, die einzige, welche Margarethe's Ankunft auf Santa Clara nicht freudig begrüßte; war es doch nun wieder vorbei mit der seit Donna Friederika's Abzug wieder-gewonnenen köstlichen Freiheit, die ihr gestattetete, stundenweite Ausflüge zu Pferde mit den Brüdern zu unternehmen und überhaupt zu thun, was ihr beliebte; aber Luciana hatte sich auch bereits im Stillen vorgenommen, dem unwillkommenen Eindringling das Leben recht schwer zu machen, damit sie bald, vielleicht freiwillig, das Feld von neuem räumen möchte. — Margarethe lächelte höhnlisch und dachte: „Das ist keine Andere als Luciana; warte, Du Rader, Du sollst schon gebändigt werden, wir haben das Zeug dazu! Diesen Gruß sollst Du mir büßen!“
(Fortsetzung folgt.)

Mannigfaltiges.

— **Getränkte Minen.** Daß die Darsteller von Schiller's „Räuber“ nach der Vorstellung ganz im Charakter ihrer Rollen über das Publikum herfallen, dürfte noch nicht dagewesen sein. Im Rudolphsheimer Theater bei Wien gab es unlängst einen bewegten Abend. Es wurden Schiller's „Räuber“ zur Aufführung gebracht und Schauspieler und Komparsen bemühten sich, ihr Bestes zu leisten. Ein Theil des Publikums schien jedoch an der Art und Weise der Darstellung durchaus keinen Gefallen zu finden. Es wurde zuerst gezißt, dann gelacht und die Seiterkeitsausbrüche, die zumeist bei hochdramatischen Stellen erfolgten, vermehrten sich schließlich derart, daß die Schauspieler gestört

wurden und die Vorstellung nur mit Mühe zu Ende geführt werden konnte. Eines der Mitglieder des Theaterpersonals wurde über das traurige Schicksal der Vorstellung derart aufgeregt, daß es Rache zu nehmen beschloß und nach Schluß der Vorstellung in Gesellschaft von Kameraden mehrere Theaterbesucher, die er für die Standalmacher hielt, vor dem Theater überfiel und sie thätlich insultirte. Es kam zu einer förmlichen Keilerei, die, als es hieß, daß die Wache heranrückte, damit ihr Ende fand, daß die Attentäter den Schauplatz ihrer Heldenthat schleunigst verließen.

— **„Die Dreizehn ist eine eigenthümliche Zahl“**, pflegte der dieser Tage durch Selbstmord aus dem Leben geschiedene italienische Schauspieldirektor Garzes zu sagen; man mußte, was er damit meinte. Am 13. und 26. werden nämlich bei italienischen Gesellschaften die Gagen bezahlt. Daß nun Garzes am 13. April diese Gagen nicht zu bezahlen vermochte, hat ihm die Pistole in die Hand gedrückt. Die „Venezia“ schreibt nun: Garzes ist 39, das ist 3×13 Jahre alt geworden. Vor 13 Jahren hat er geheiratet und er lebte seit 13 Monaten von seiner Frau getrennt. Infolge dieser Trennung suchte er, der sich seiner Leiden wegen schon von der Bühne zurückgezogen hatte, wieder eine Beschäftigung, die ihm keine Zeit ließ, über sein Unglück nachzudenken. Er gründete seine Gesellschaft. Das dreizehnte Stück, das er zur Aufführung brachte, fiel am 13. März durch und am 13. April war Garzes eine Leiche. — Garzes hinterläßt ein Manuscript: »Note e documenti«, welches interessante Reminiscenzen enthalten soll.

— **Ein Abenteuer mit Wildschweinen.** Aus Birsch berichtet die „Saargem. Ztg.“: Eine freudige Ueberraschung hatte der Waldarbeiter Frohn, als er vor einigen Tagen sich anschickte, einen Haufen Knüppel im Walde bei Stützelbronn zu spalten. Bei Beschäftigung des Holzes fand er zwölf, etwa acht Tage alte Frischlinge, welche sich munter in der warmen Sonne herumtummelten. Als sie den Mann gewahrten, flüchteten sie auf ihr Lager und kauerten sich fest auf und nebeneinander. Der glückliche Finder nahm vier der Kleinen und steckte sie in seinen Brotsack, wie solche von Waldarbeitern mit sich geführt werden. In dem Sack fingen die Kleinen zu grunzen an und stießen Lageruse aus. Der Arbeiter beabsichtigte seine Beute pflichtgetreu im Forsthaufe abzuliefern. Er hatte jedoch kaum eine kleine Wegstrecke dahin zurückgelegt, als er plötzlich ein Geräusch hinter sich hörte und sah, wie ein starker Keiler und eine Wache so nahe an ihn heran-

gekommen waren, daß er eiligst auf einen Baum klettern mußte. Immerfort grunzten die Frischlinge, welches die Wuth der alten Thiere erhöhte und sie arbeiteten unaufhörlich mit ihren Hauern, um den nicht zu dicken Baum zu Fall zu bringen. Die Lage des Arbeiters wurde immer mißlicher, und er glaubte schon ein Senten des Baumes zu verspüren, als er sich in seiner Angst entschloß, drei seiner Findlinge zu opfern. Er ließ diese behutsam den Baum entlang rutschen, dem vierten Findlinge hielt er die Schnauze zu. Als die Alten kein Grunzen ihrer Jungen mehr hörten, liefen sie mit den Frischlingen zurück nach dem Lager der übrigen Jungen. Der Arbeiter verließ nunmehr seinen Zufluchtsort und eilte nach dem Forsthaufe, wo ihm und dem Findlinge freundliche Aufnahme zu Theil wurde. Bald ging es an die Verfolgung der Sauen, aber vergebens, denn diese hatten sich und ihre Jungen bereits in Sicherheit gebracht.

— Das Halsband der Königin.

Die Marie-Antoinette-Reliquien-Ausstellung in Paris enthält drei Briefe von der Hand der unglücklichen Königin. Man kennt das bleigraue Papier, welches damals (1785) für den Briefwechsel der vornehmsten und berühmtesten Personen gut genug sein mußte. Marie Antoinettes Schrift ist deutlich und klar, eher fest als zierlich. Man hat den Eindruck, daß die Königin — insbesondere für den an ihren Bruder, den Kaiser Josef, unter dem 22. August gerichteten wichtigen Brief — vorher ein Concept gemacht hat. Eine so bedeutsame Angelegenheit wie die, welche den Inhalt dieses Schreibens bildet, und kein Wort gestrichen, kein Buchstabe, welcher die innere Erregung der von Hof und Stadt schwer beleidigten Frau verriethe. Der Anfang des Briefes lautet: „22. August (1785). Sie kennen, geliebter Bruder, dir Katastrophe, von welcher C. de Rohan ereilt wurde. In aller Kürze will ich Ihnen nur durch den Courier des Herrn de Bergennes die Hauptsache mittheilen. Man hat dem C. . . nachgewiesen, daß er eine Unterschrift, welche er für die meinige hielt, dazu benutzte, ein Diamanten-Collier um 1,600,000 Fres. in meinem Namen zu kaufen. C. . . behauptet, von einer Frau Balois de la Mothe getäuscht worden zu sein. Diese ganz gemeine Intrigantin hatte niemals Zutritt zu mir, ist überhaupt eine Person ohne Rang und Stellung. Seit zwei Tagen befindet sie sich in der Bastille . . .“ Man muß es den Arrangeurs der Ausstellung in der Galerie Sedelmayer Dank wissen, daß sie manches allzu gruselige „Andenken“ an die Epoche

aufzunehmen sich geweigert haben, so z. B. die derzeit in Cayenne befindliche Guillotine, die unzweifelhaft echte aus der Pariser Schreckenszeit, die sog. „Lyonsette“. Drei von dem Kaiser-König Franz Josef gesendete Portraits sind unstreitig die Perlen der Ausstellung. Die klabierspielende Erzherzogin als Mädchen von 15 Jahren stellt das erste, Marie Antoinette im Jagdcostüm das zweite dieser ausgezeichneten Bilder dar. Das dritte Portrait zeigt uns die glückliche Braut, die glückstrahlend in die Welt schauende Kaisertochter. Unter den körperlichen Reizen der Königin mit zu den vornehmsten gehörte die Taille Marie Antoinettes. (52 Centimeter) giebt davon Zeugniß. Der schwarze Stöckelschuh, welchen die Märtyrerin auf dem Gange zum Schaffot verlor, zeigt Aschenbrödel-Dimensionen.

— **Indische Weisheit.** In einem jüngst erschienenen Buche des Sir Monier-Williams, eines hervorragenden englischen Sanskritkenners, finden sich folgende, auf die Ehe bezügliche Citate aus alten indischen Geschichten: „Heirathe weder“, so heißt es in dem metrischen Gesezbuche Mann's, „ein Mädchen mit rothen Haaren, noch eine kränkliche Natur, oder eine, die zu wenig oder zu viel Haare hat, oder die zu viel spricht, oder die geröthete Augen hat, oder die den Namen eines Sternbilds, eines Baumes, eines Flusses, eines Berges, einer Schlange, eines Sklaven, eines schrecklichen Gegenstandes hat. Heirathe eine schön geformte, nicht umgestaltete Frau, die einen gefälligen Namen hat, einen Gang, wie der Gang des Blitzes oder des Elephanten (!) Zähne und Haare in bescheidener Anzahl, und einen zarten und harmonischen Körper. Man muß den Frauen bei Nacht und am Tage ihre Abhängigkeit von den Ehemännern fühlbar machen. Aber, wenn sie die weltlichen Vergnügungen lieben, lasset sie ihren Neigungen folgen. Es ist unnütz, sie einzuschließen und sie zu überwachen. Die bestbewachte Frau ist diejenige, die sich selbst bewacht. Die Frau vermeide das Trinken, schlechte Gesellschaften, den Schlaf außer der Zeit und das Wohnen fern von ihrem Herrn. Die Frau sei fröhlich und erleuchte das Haus ihren Herrn wie ein glänzendes Licht oder wie die Götinnen des Glücks.“

Verantw. Redakteur Ludwig Rohmann
in Eibing.
Druck und Verlag von H. Gaark
in Eibing.

Extra-Beilage zur Altpreußischen Zeitung.

(Redaction, Druck und Verlag von H. Gaatz in Elbing.)

15. Ziehung der 4. Klasse 190. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 28. April 1894, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

13 128 218 90 [300] 55 75 82 424 566 663 774 98 805 1105 524 81
875 78 968 2010 437 606 [1500] 800 45 [300] 78 947 59 8022 194 344
[500] 63 424 551 [3000] 99 98 [500] 693 723 25 45 47 4009 20 [500] 191
228 603 [3000] 42 75 810 [300] 36 [300] 5252 309 457 558 761 6070
156 93 [3000] 252 317 901 57 7146 88 289 382 84 447 680 703 27 64
900 [1500] 953 83 [300] 9026 39 191 211 373 454 67 99 529 95 856 91
940 9032 170 [500] 73 457 517 68 61 56 85 715 [1500] 86 851 909
10112 [300] 79 325 76 744 80 945 49 68 11106 451 636 75 708 888
12027 128 233 354 441 743 89 913 13069 378 608 977 14185 99 229
78 303 28 [1500] 50 558 751 15141 200 7 453 700 68 942 16039 [3000]
44 88 259 69 313 48 482 813 72 985 95 17016 315 503 [10000] 78 81
827 43 72 18057 92 158 234 367 662 724 57 888 902 57 19032 228
321 584 787 882
80029 99 [500] 454 57 556 730 823 86 990 21107 334 48 455 630
762 893 [300] 928 69 22040 [3000] 422 557 923 85 23267 72 461 655
842 21046 150 66 250 380 448 60 601 [500] 812 86 25149 71 935 77
485 528 626 66 81 88 771 74 88 932 63 26153 286 [3000] 348 73 555
600 838 979 27176 [3000] 346 463 531 73 600 829 32 66 976 22078
268 348 401 525 [1500] 58 884 20052 160 273 580 878
30012 204 19 62 484 546 778 813 14 31245 319 425 58 89 535 68
623 716 27 31 84 [500] 81 80 83 936 32110 76 470 74 719 31 842 79 951
98 33090 101 251 84 317 515 58 [3000] 73 707 923 34008 27 47 147
216 579 629 846 935 35202 65 399 469 513 787 93158 236 363 70 419
69 566 601 [500] 92 850 51 935 55 37069 [500] 144 255 [3000] 59 [500]
429 50 756 951 38197 401 98 [1500] 506 50 687 703 [300] 41 974 30184
[500] 274 447 515 28 634 49 51 58 72 79 772 [300] 899 901 13
40106 411[3000] 695 750 41004 94 106 11 83 58 202 481 97 669 757
86 923 61 42147 464 80 [1500] 644 [500] 93 [1500] 832 971 49052 78
116 202 362 459 601 92 [500] 36 794 861 44148 95 324 422 63 507 69
670 145062 217 45 [1500] 71 312 55 73 92 525 94 622 853 48048 [500]
62 118 78 519 27 776 879 47085 242 75 480 501 669 831 56 48043 43
261 308 648 766 69 810 13 914 15 91 49239 96 363 799 906 953
50012 35 184 615 781 895 82 952 51067 105 6 417 834 49 [3000]
99 945 52248 315 [1500] 599 414 614 720 22 888 906 53038 75 292
69 783 54079 349 500 639 740 815 32 53 953 55078 123 54 97 [1500]
333 783 4 43 531 [3000] 88 610 [1500] 36 72 82 752 92 883 98 56248
88 342 85 [500] 523 61 629 38 748 53 867 915 57256 448 588 705 88
847 [300] 73 910 79 91 58589 653 809 97 933 66 59041 111 46 234
37 343 96 526 35 42 59 62 628 789 96
60378 442 [1500] 506 11 25 32 77 880 994 61005 169 213 54 599
618 20 734 [500] 69 994 62076 305 696 798 63046 56 345 428 90 586
600 744 805 900 64039 292 383 [3000] 492 516 64 [300] 617 47 996
65333 422 33 52 [1500] 868
216 531 37 653 877 68051 52 13019 43 86 215 524 67079 [300] 119
229 76 364 555 [500] 86 758 322 916
70025 68 137 279 565 81 673 894 71088 152 84 91 94 213 27 411
525 82 973 72109 211 [14] [3000] 65 397 499 692 [3000] 918 25 910 81
[1500] 79032 99 402 514 604 51 54 773 836 80 74088 243 582 93
[3000] 611 60 905 [1500] 75027 121 587 601 736 50 65 [500] 76088
255 [500] 78 83 323 410 40 555-738 39 85 819 46 70 77111 250 468
805 29 75 968 78007-821 995 79165 208 396 416 31 591 613 61 708
[1500] 65 976
80208 [500] 390 417 503 37 80 922 81035 153 86 [1500] 231 305
549 721 78 [300] 921 47 82010 256 85 834 85 433 549 615 94 827
83009 141 66 73 229 392 491 95 528 84082 107 284 321 79 550 766
85004 144 261 305 405 [500] 63 562 64 790 96 803 82 80089 215 [1500]
563 678 965 87176 203 90 [500] 507 925 87 88187 253 61 344 626
89005 116 47 218 46 309 19 409 28 502 [300] 620 56 827 61
90011 58 335 541 631 814 40 75 912 19 94 91122 203 9 [9000] 47
461 583 685 711 817 97 914 22 75 2074 122 204 22 [3000] 474 672
93212 64 316 40 [300] 933 607 819 94230 335 414 41 [500] 501 726 70
888 05147 206 [300] 51 65 363 516 660 72 [500] 790 [500] 882 921 39 58
96129 [5000] 231 322 501 9 97165 97 255 372 405 518 648 73 99 867
98065 197 212 363 436 51 739 972 99004 45 129 50 75 [500] 83 [1500]
213 354 78 [300] 629 831
100168 373 78 [500] 403 679 907 11 68 101248 393 438 71 811 877
102378 402 [1500] 75 [5000] 17 94 620 885 103010 277 94 604 892 980
104356 469 255 666 733 35 88 898 992 105210 70 310 38 589 704 9
22 71 84 106236 52 364 889 93 [3000] 998 107077 125 [3000] 258 494
543 603 22 36 108020 104 302 407 [500] 9 27 665 764 989 [3000]
109078 105 [1500] 16 233 309 416 594 732 [3000] 891 [500]

110189 307 69 406 511 812 979 111251 548 99 881 91 926 112147
50 319 467 535 77 950 79 92 113014 [1500] 214 71 446 [3000] 546 [500]
675 78 114030 [500] 193 274 [300] 320 25 512 640 115040 85 181 214
57 521 621 116133 227 311 18 39 407 634 48 [500] 904 [1500] 117074
370 94 419 523 91 614 74 928 118221 353 [300] 439 515 67 697 719
[500] 859 119009 [1500] 154 290 387 908 [3000]
120085 215 23 610 861 121031 64 214 446 74 635 80 731 [3000]
859 98 122041 44 154 [3000] 302 559 602 727 931 123044 114 240
[1500] 67 80 458 522 25 61 69 603 63 758 71 984 122109 13 50 207
21 41 48 49 393 [300] 405 51 70 761 871 912 38 125327 441 505 [500]
56 [3000] 634 779 811 97 915 126167 406 535 611 [3000] 55 713 84 819
34 [3000] 40 66 937 127044 132 407 637 825 910 128068 153 261
571 617 736 907 120264 357 91 413 18 564 757
130460 613 76 [300] 754 [300] 58 908 907 72 131024 35 193 357
406 41 [500] 84 503 735 997 132025 78 212 685 874 133172 319 81
715 [300] 97 906 134110 96 [3000] 555 56 701 898 923 [3000] 84 135067
927 392 444 [1500] 523 704 987 136018 164 289 [500] 319 [300] 97 545
49 56 84 631 88 [300] 95 137040 [300] 69 78 [3000] 85 [300] 146 244
72 [1500] 311 36 61 444 45 81 536 602 90 [3000] 809 83 138192 201 92
324 70 434 563 93 67 91 97 71 93 857 948 139035 116 93 256 84 337
432 61 70 580 728 841 999
140053 68 231 75 426 [3000] 717 141079 179 370 89 487 527 77
773 841 80 142001 [1500] 579 605 143138 [3000] 59 76 249 391 418
909 11 59 67 71 96 943 65 144113 44 [3000] 378 94 412 639 50 879
[1500] 145055 177 211 363 531 75 627 68 804 32 140006 59 202 86
372 401 78 512 36 74 667 783 983 147013 86 148 249 89 344 668 81
94 857 61 66 72 971 74 148173 95 347 359 460 633 874 990 149077
168 243 329 97 492 535 602 73 88 920 24 94
150013 113 603 11 777 81 920 151107 225 452 84 571 771 95 854
61 73 152170 469 [1500] 582 636 58 793 98 953 153107 206 353 79
511 53 [3000] 92 714 808 42 78 154055 277 85 556 74 608 69 703
150157 216 427 60 [3000] 605 88 762 836 82 913 157142 252 68 523
[500] 705 158396 444 60 64 629 84 753 79 836 906 69 86 159060 237
396 428 713 870
160036 167 334 551 932 161068 321 557 637 [500] 68 752 59 [1500]
824 64 162347 530 [1500] 601 [300] 815 88 97 929 48 163831 215 91
335 [1500] 414 [1500] 530 852 977 164150 250 91 618 70 [1500] 891
[1500] 940 85 165073 111 311 426 503 43 93 638 792 857 [300] 71 982
166013 [300] 346 403 85 88 518 167221 34 81 608 55 82 795 [300] 968
79 169310 52 59 425 [500] 767 940 [500] 92 169027 61 215 95 374 945
170134 41 86 251 332 445 [500] 60 511 20 49 171189 261 308 553
[300] 68 871 172012 129 202 19 25 362 405 58 83 93 607 766 173035
96 [3000] 143 77 269 81 302 78 904 84 86 468 [500] 672 851 58 65 84 961
174075 96 694 733 813 35 72 906 63 86 176057 62 267 816 [500] 420
569 80 [500] 632 86 712 805 [300] 177337 50 62 431 559 614 74 919
[1500] 44 75 178056 126 215 60 330 420 526 46 652 66 840 58 66 901
24 179021 [500] 141 279 385 514 655 779 884 [1500]
180038 111 96 511 628 43 701 36 [1500] 56 181084 85 165 75 [300]
405 508 [1500] 703 65 864 97 909 18 86 182108 299 424 59 98 544
663 761 821 915 73 183149 [500] 228 88 368 538 776 184158 214 396
554 664 76 703 902 71 185044 119 271 381 85 92 508 52 801 186181
300 30 94 553 737 801 68 916 187089 133 260 [3000] 364 520 [500]
723 72 [500] 904 40 188011 30 242 75 377 [500] 81 602 914 190180
567 767 839 954 67
190108 204 [500] 62 447 713 191031 [300] 192 458 73 82 656 63
730 95 814 74 76 978 192083 226 905 49 76 92 [3000] 193439 70 97
646 [500] 913 194040 222 461 [500] 782 [300] 813 [1500] 58 915 25 27
35 195163 [3000] 230 312 80 [500] 504 782 89 927 49 196087 168 85
[500] 344 513 54 689 852 919 197113 95 276 79 87 569 605 877 917
198054 103 36 309 24 555 639 93 788 199055 257 89 369 421 97
576 928
200025 224 28 306 [1500] 401 525 69 822 53 978 201059 34 168
200 47 504 757 813 918 202216 75 454 642 92 705 828 55 956 203144
276 365 567 727 976 204229 [3000] 76 83 99 328 45 666 784 962 83
[1500] 205157 63 400 43 [500] 602 537 618 861 206055 427 650 84 709
944 60 207520 75 208462 246 81 372 57 407 57 520 21 624 [5000]
209029 227 445 601 8 9 [300] 729 833 946 74 83 [1500]
210026 50 156 [300] 211 344 62 429 672 717 27 92 85 883 910 23 52
211191 203 310 407 631 91 720 27 64 82 87 91 92 841 915 91 92 212152
66 270 636 857 71 901 21 213192 325 46 687 72 816 214050 239 72
341 65 728 40 865 215190 410 20 741 892 902 92 216236 375 433
647 739 [500] 910 34 217135 39 219 62 509 673 792 988 218012 141
46 479 703 40 98 892 219022 [3000] 139 348 53 [1500] 475 57 96 554
220417 654 743 980 85 90 221079 200 81 359 546 [3000] 59 890
222136 40 49 426 28 [500] 30 552 674 223013 41 47 [500] 273 390
[300] 495 99 586 870 743 818 931 224099 117 241 890 912 74 225087
142 94 96 251 356 405 523 29 73 89

15. Ziehung der 4. Klasse 190. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. April 1884, Nachmittags.

Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern

in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

159 340 423 767 836 75 971 1005 97 118 27 369 83 453 79 596 686
 49 786 84 2192 254 [3000] 680 840 3134 338 372 91 [500] 467 625
 713 860 67 966 4090 643 529 710 5023 25 232 88 548 612 718 62 934
 [300] 6239 61 321 98 438 717 32 77 837 77 927 50 7033 62 212 300
 11 451 650 701 31 8101 73 267 480 517 20 [3000] 862 958 9001 313
 615 38 888
 10044 80 [3000] 163 97 240 63 885 442 555 600 823 903 11018
 [3000] 63 136 207 300 613 55 65 798 876 99 12085 163 236 65 88 307
 73 435 637 83 820 88 947 13170 450 511 [3000] 55 611 14 723 44 76
 896 16300 174 293 788 15048 596 616 45 973 10066 103 [3000] 53
 88 202 310 573 789 958 17267 323 424 80 574 746 [500] 73 800 910
 58 72 18167 73 350 58 409 501 647 19137 277 518 49 [500] 94 711
 816 955
 20031 188 296 431 717 802 21023 58 105 35 219 304 423 564 603
 766 816 999 22123 43 291 440 93 534 83 669 770 843 46 95 23005
 201 89 422 545 46 647 838 24030 124 88 533 85 636 991 25010 47
 142 [500] 57 63 650 895 [1500] 907 26334 38 52 513 [500] 86 720 825
 27018 353 [300] 528 693 738 2822 915 28162 329 468 86 552 729 67
 855 974 29000 85 106 [500] 37 251 353 895 924 69
 30067 279 [1500] 98 650 70 724 84 983 95 31086 99 129 438 [500]
 56 65 572 769 33 32004 19 45 126 733 90 819 33082 198 257 300
 453 553 6300 714 33 [3000] 65 83 95 126 733 90 819 33082 198 257 300
 736 874 992 35054 122 383 [1500] 529 73 603 66 741 808 928 [1500]
 30045 109 38 85 98 243 417 562 839 37059 70 95 300 411 577 650 724
 80 815 35049 215 [1500] 328 43 78 521 81 621 38 751 [3000] 962 30332
 77 611 34
 40180 358 [1500] 408 592 745 47 903 54 74 41000 275 421 [500]
 96 781 834 51 83 42085 145 89 442 718 55 839 77 42153 327 28 84
 504 767 825 958 44061 119 330 469 503 79 653 847 948 45075 180
 295 [3000] 661 824 981 40038 298 342 404 32 89 762 820 974 47342
 870 48034 140 507 617 [3000] 27 41 820 49018 216 427 74 770 886
 50576 743 806 51075 177 336 538 52181 344 669 763 558 53016
 60 318 61 441 529 638 790 [3000] 912 78 54002 86 141 97 320 490 555
 622 27 770 91 878 930 55698 179 896 966 50709 536 77 706 [500] 17
 829 93 57116 280 544 743 53249 361 87 604 [3000] 22 792 [1500] 93
 851 550001 101 19 251 446 523 93 603 65 712 814 25 [1500] 53 909
 60046 118 495 545 604 728 925 95 [300] 61154 405 45 659 733
 813 21 26 913 62426 [500] 634 708 880 911 63190 205 63 83 423 94
 [1500] 518 702 85 911 64 64277 356 409 84 513 723 30 58 875 958
 65036 144 66 228 320 61 494 99 556 72 679 706 937 60236 491 577
 670 752 821 55 971 67219 57 408 [1500] 690 726 29 933 40 [1500]
 68130 363 78 95 425 [1500] 603 13 69031 172 295 303 5 43 459 751
 866 980
 70173 231 86 335 59 555 667 818 74 71173 292 389 [500] 516 618
 73 85 740 931 72037 402 53 584 609 43 702 82 809 27 73042 120 74
 92 27 81 497 [3000] 502 819 74068 133 268 319 84 [1500] 427 708 [300]
 809 55 923 40 75456 564 964 70022 181 303 70 455 527 77095 343
 [3000] 89 70990 150 59 209 628 78 736 42 61 861 81 87 961 79101 82
 391 426 57 [1500] 684 89 681 808 17 934
 80177 [3000] 477 547 92 619 55 727 816 975 81071 92 135 58 [300]
 72 93 435 613 813 82009 [500] 78 [300] 148 214 60 314 [500] 22 419
 510 14 848 73 88056 146 [1500] 394 590 631 [1500] 78 705 962 84254
 466 644 773 896 85007 145 55 94 546 748 943 86137 [500] 60 416
 520 [300] 86 688 837 39 71 87014 94 145 231 477 509 606 816 62
 86153 445 528 712 [3000] 862 80108 264 83 317 92 [3000] 401 717
 818 38 916 [300]
 90080 93 254 409 552 86 625 33 62 925 91104 51 305 81 510 64
 92043 151 53 [500] 202 486 556 607 17 20 722 30 844 93155 [500] 222
 33 313 17 491 516 43 700 81 93 [300] 896 [10000] 94064 170 428 56
 562 617 719 49 925 [300] 54 [300] 95046 168 87 200 324 37 548 616 27
 839 77 92222 26 340 [300] 491 [1500] 567 654 760 [10000] 97090 146
 [500] 268 556 64 78 627 788 876 94 98024 102 30 65 431 534 694 730
 99223 91 342 48 68 533 618 36 48 701
 100045 51 139 318 539 55 78 692 [300] 93 [1500] 796 842 91 924
 [500] 101087 277 503 67 638 700 956 102313 47 469 543 661 801
 13 69 74 913 103022 116 223 31 87 327 90 [300] 493 768 81 854 949
 104016 131 423 30 565 681 721 74 818 51 66 105341 51 422 637 49
 882 106007 137 231 324 448 [1500] 773 968 [300] 107122 33 639
 730 830 108015 [500] 84 168 [300] 269 558 636 39 737 847 109135
 60 210 305 31 40 512 17 [300] 645 798 817 24 949
 110178 262 82 93 [500] 365 962 111105 12 20 73 248 469 97 529

782 88 999 112082 309 77 575 600 787 994 99 113127 246 87 365 687
 942 114425 46 539 928 39 115066 543 840 [500] 116043 15000] 64
 154 222 [500] 852 84 461 578 81 792 829 948 117011 27 64 91 202 849
 464 555 725 844 954 119037 190 398 406 532 [300] 865 73 [500] 945
 110380 196 202 69 472 570 680 93 762 71 869 939 61 93
 120005 67 97 [1500] 109 921 64 490 517 912 82 131071 173 275 839
 964 122104 447 66 505 [500] 9 691 735 46 123167 94 233 44 325 452
 519 666 709 27 74 992 124225 77 373 789 125067 103 61 317 31 583
 656 [1500] 941 90 126030 224 62 418 559 89 646 721 894 127007 90
 97 957 [500] 62 620 737 [3000] 47 853 126166 322 841 129140 240 68
 411 572 80 669 712 [1500] 27 88 889 978 94
 150163 280 410 [1500] 658 94 810 20 32 971 131139 212 14 435
 61 513 630 723 69 132011 225 31 471 624 780 835 [500] 133001 19 56
 467 [3000] 573 653 719 817 134037 189 222 82 328 433 52 570 705 74
 963 135028 [500] 177 96 462 130231 94 305 71 466 526 684 738 609
 934 137389 575 622 69 838 [1500] 989 138074 188 241 470 555 65
 65 742 139059 86 157 97 [1500] 208 [500] 11 315 593 625 [1500] 36 41
 734 50 812 25 [500] 955
 140711 [3000] 40 48 85 95 [300] 141084 191 271 336 56 614 732
 937 53 142126 261 64 [3000] 322 24 40 42 899 935 143038 274 446
 72 523 43 81 643 797 815 73 [3000] 901 144020 160 206 68 317 33 427
 37 619 730 [1500] 145158 228 76 861 76 41 16 [1500] 571 638 49 69
 738 61 [500] 89 807 908 16 [1500] 140251 334 686 [300] 767 816 78
 939 147005 107 209 311 17 [1500] 440 529 801 93 [500] 148017 39
 80 154 201 35 73 328 409 34 548 843 73 83 955 149065 577 641 876
 150293 411 511 91 623 69 81 945 60 89 151059 131 60 66 231 69
 301 79 437 53 75 734 152009 46 74 90 232 81 [500] 423 25 77 575 639 64
 996 153007 9 34 98 155 234 427 45 579 649 877 981 154243 308 609
 705 58 65 801 931 33 155108 278 320 59 469 94 538 623 840 69 911
 156215 800 [300] 23 60 [300] 68 781 96 963 157023 67 93 248 419 88
 [500] 675 760 [500] 71 [300] 839 158025 515 36 52 686 789 159086
 201 4 73 565 75 954 73
 160191 217 [500] 311 444 670 161015 25 54 56 109 35 290 867 968
 162099 137 69 287 433 58 78 515 626 818 163178 295 311 29 42 61
 492 565 684 731 893 901 65 [500] 69 164012 1500] 29 107 19 73 458
 543 44 665 734 50 967 165018 397 452 542 62 715 98 166236 90 639
 637 94 931 107016 98 267 359 450 569 92 169036 193 242 65 69
 465 [500] 511 99 699 773 846 57 169174 299 301 443 606 17 77
 61 170056 109 28 287 306 74 487 [300] 547 642 760 85 [1500] 867 980
 61 171019 64 369 82 304 416 686 732 802 65 172110 255 315 503 50
 [3000] 678 812 60 [1500] 72 990 173056 253 [3000] 333 54 507 30 65 669
 [1500] 781 [500] 801 984 174105 11 210 61 79 315 78 400 683 718 37
 61 [300] 879 957 77 175094 155 287 338 40 483 84 602 47 67 824 916
 44 [3000] 170669 252 354 80 440 71 546 677 708 889 988 177007 102
 32 36 360 143 732 89 945 55 178079 191 206 42 437 [500] 45 49 685
 802 31 [1500] 971 75 179081 138 [1500] 433 49 526 29 99 618 710 53
 180380 600 1 86 763 72 181156 283 324 57 811 822 63 956 700 80
 182334 515 606 72 709 845 183026 219 413 69 91 502 689 701 899
 960 68 184079 98 160 370 79 419 876 969 185321 454 80 513 782 997
 186144 374 402 709 [10000] 23 863 187060 130 219 388 437 636 90
 [1500] 85 704 [300] 47 812 30 [1500] 923 [1500] 50 94 188053 79 81 128
 230 484 548 64 617 833 945 69 96 189027 83 107 75 247 359 [300]
 452 63 548 52 637 877
 190019 194 337 508 [500] 74 80 650 [1500] 714 920 59 191163 235
 44 765 72 835 914 192125 325 640 72 781 859 920 193036 67 184
 421 43 681 88 194006 45 [1500] 96 115 42 [500] 48 50 69 267 432 [300]
 66 711 904 195016 [300] 149 [500] 496 602 34 823 196286 [1500] 89
 516 983 90 197130 204 [300] 32 468 [300] 644 87 736 42 58 82 863
 198243 317 563 82 624 [1500] 46 941 77 90 199004 156 117 41 535 754
 200203 45 307 28 475 769 869 998 201251 690 783 856 202076
 143 218 86 468 [500] 542 694 831 961 203060 257 599 615 769 89 875
 204307 18 714 813 957 205005 60 99 106 229 31 357 89 403 54 61
 800 916 83 88 206242 57 74 877 415 21 501 92 745 46 207080 100 27
 84 296 306 89 569 77 776 90 864 92 96 978 205124 272 83 583 [500]
 676 857 991 209718 43 888
 210011 31 99 233 95 426 79 554 803 91 953 82 87 211078 127 69
 206 64 [500] 340 496 649 [300] 61 748 864 938 212096 108 252 [5000]
 88 364 582 620 54 98 760 872 80 905 94 213147 357 72 532 611 739
 801 953 214032 537 725 215026 73 85 238 66 91 427 48 55 509 608
 59 703 20 [3000] 58 997 216078 124 [300] 240 311 71 444 611 [300] 62
 85 700 22 818 963 217084 345 404 514 17 27 655 801 35 99 984
 218140 82 224 48 408 579 80 85 648 60 774 835 219049 [500] 193 208
 [5000] 476 631 67 744 828 937
 2200662 65 124 84 229 [3000] 387 518 717 904 221009 10 302 [300]
 494 551 720 954 74 222244 375 [500] 605 90 741 43 805 16 78 943
 223223 24 387 89 92 433 502 87 601 83 830 224539 810 [1500] 43 87
 973 [3000] 2255036 47 138 221 594